

FOTO-INSZENIERUNGEN

DOPPEL- *Porträts*

DIGITALPHOTO IM GESPRÄCH
MIT WILHELM BETZ

Zwischen Alltag und Rampenlicht: In seinem Projekt *In and out of Drag* fängt der Fotodesigner Wilhelm Betz die faszinierende Dualität Stuttgarter Drag-Künstler ein. In inszenierten Doppelporträts trifft die farbenfrohe Kunstfigur auf die schwarzweiße Privatperson. Wir sprachen mit ihm über die Magie des Augenblicks und den Weg zum fertigen Composing.

phōto: Herr Betz, Ihre Serie zeigt Drag-Künstlerinnen und -Künstler, jeweils einmal privat und einmal als Drag-Figur. Was hat Sie daran gereizt, genau diese beiden Seiten innerhalb eines Bildes sichtbar zu machen?

Meine ersten Begegnungen mit Drag-Künstlerinnen und -Künstler entstanden während der Arbeit an meinem Foto-buch mit dem Titel Charakterköpfe – Buntes Stuttgart. Dabei durfte ich

< EMILY ISLAND

Drag-Artist Emily Island, fotografiert von Wilhelm Betz im Rahmen seines Projekts „In and out of Drag“.



IM STUDIO

Einblick in das Studio des Fotografen. Bei der Lichtsetzung wurde nichts dem Zufall überlassen.

einige Drags fotografieren, und es war eine große Freude zu erleben, mit welcher Ausstrahlung und Begeisterung sie vor der Kamera standen.

Als ich die Porträts schließlich aufstellte geschah dann etwas Spannendes: Einige der Porträtierten stellten sich spontan vor ihr eigenes Drag-Bild. Plötzlich standen sich zwei Erscheinungen desselben Menschen gegenüber: die reale Person und die Kunstfigur. Dieser Moment ließ mich nicht mehr los.

...und war Ausgangspunkt Ihrer Serie? Richtig! Daraus entstand die Inspiration zu der Fotoserie: In and out of Drag – eine fotografische Annäherung an

Menschen, die zwischen zwei Identitäten wechseln: Alltag und Bühne, Person und Kunstfigur.

Einige Bilder arbeiten mit Spiegelungen, in anderen stehen sich die Personen gegenüber oder hintereinander. Wonach entscheiden Sie, welche fotografische Lösung am besten zur jeweiligen Person passt?

Ich habe sowohl die Person als auch die Drag-Figur jeweils etwa eine Stunde in meinem Studio fotografiert. Dabei versuchte ich grundsätzlich jede Person und jede Drag-Figur in ähnlichen Positionen und auch immer mit Spiegel zu fotografieren. Daraus entstanden pro Person mehrere Composites. In der ➤

”

In and out of Drag zeigt keine Maskerade, sondern Transformation. Und vor allem Menschen, die den Mut haben, ihre Identität und ihre Kunst auf ganz eigene Weise sichtbar zu machen.

WILHELM BETZ
Fotograf

NAHAUFNAHME

Drag-Queen Cindy Jenner im Porträt mit charakteristischem Drag-Make-up – und in ausdrucksstarker Pose.



”

Die Drag-Figur wird in Farbe dargestellt, die Person in Schwarzweiß. So entsteht ein Spannungsfeld zwischen Bühne und Alltag.

WILHELM BETZ
Fotograf

▼ SPIEGELUNG

Mit und ohne Kostüm:
Mittels Spiegelung zeigt
der Fotograf die Drags als
Kunstfigur und „privat“.



Fotos: Wilhelm Betz



▲ MAKING-OF

Als kleines Dankeschön
erhalten die Beteiligten
zehn bearbeitete
Bilder überreicht.

finalen Serie habe ich die Bilder ausgewählt, die mich am intensivsten angesprochen haben und die innerhalb der Serie für mich am stärksten miteinander harmonieren. Wichtig war für mich einige gelungene Bilder mit Spiegel zu zeigen und möglichst eine große Varianz an Bildern mit Personen sowie Drag-Figur zu präsentieren.

Die Drag-Figur erscheint in Farbe, die Privatperson in Schwarzweiß. Gab es auch Überlegungen, diesen Ansatz umzukehren – und warum haben Sie sich letztlich dagegen entschieden?

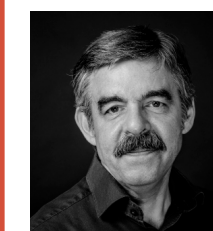
In meinen Bildern sollen beide Welten, Person und Drag-Figur, aufeinander treffen. Sie sollen im selben Bild erscheinen – manchmal über Spiegelun-

gen und immer durch Composing. Die Drag-Figur wird in Farbe dargestellt, die Person in Schwarzweiß. So entsteht ein Spannungsfeld zwischen Bühne und Alltag, zwischen Ausdruck und Intimität. Eine Überlegung den Ansatz umzukehren gab es für mich nicht.

Können Sie uns einen Einblick in Ihren fotografischen Workflow geben – von der Lichtsetzung bis zur finalen Bearbeitung in Lightroom und Photoshop?

Ich fotografiere mit einer Nikon D850 und einem 85mm f1.4 Objektiv sowie einem 5-Blitz-System, das über Pocket-Wizard gesteuert wird. Zur Lichtmessung dient ein Sekonic LiteMaster. Dank der Vorab-Simulation in Set.a.Light (Anm. d. Red.: Soft-

DER FOTOGRAF



Nach einer langen Karriere in der IT-Beratung und IT-Vertrieb, hat sich Wilhelm

Betz inzwischen auf Porträtfotos und Charakterstudien spezialisiert. Bekannt wurde er durch seine künstlerische Dokumentation der LSBTIQA+-Community. wilhelm-betz-fotografie.de



”

Die Serie von Wilhelm Betz lädt dazu ein, genauer hinzuschauen: auf das, was sichtbar ist – und auf das, was oft verborgen bleibt.

EMILY ISLAND
Drag-Queen

ware zur virtuellen Lichtplanung) konnte ich die Setups in meinem mobilen Studio vor Ort umsetzen, während ein mobiles Rollsystem für die Spiegel maximale Flexibilität im Set ermöglichte. Per Tether-Shooting wurden die Aufnahmen sofort auf einem Notebook direkt vor den Protagonisten präsentiert. Durch dieses permanente Feedback wurden sie intensiv in das Fotoshooting eingebunden und konnten ihr Posing direkt anpassen. Im Anschluss haben wir gemeinsam die jeweils zehn besten Bilder ausgewählt. Die technische Basis der Postproduktion bilden Referenzaufnahmen mit Color- und Graukarte für Lightroom-Presets. Das finale Composing erfolgt in Photoshop. Dieser Prozess ist der aufwändigste Teil und beansprucht mehrere Wochen Arbeit.

Was sind für Sie die wichtigsten Aspekte für ein erfolgreiches Fotoshooting?

Für mich sind drei Aspekte entscheidend: Erstens ein Wohlfühlort als Safe Space, der eine positive Grundstimmung schafft. Zweitens eine offene, respektvolle Kommunikation, bei der mir meine 30-jährige Vertriebserfahrung hilft. Und drittens die intensive Einbindung der Beteiligten, die durch den Live-Bildschirm am Set sofortige Rückmeldung erhalten und so zu Bestleistungen motiviert werden. Abschließend erhalten alle Protagonisten zehn bearbeitete Aufnahmen.

Wie geht es mit dem Projekt weiter? Sind Ausstellungen geplant?

Noch bis zum 18. Juni 2026 wird die Serie im Rahmen der Ausstellung STUTT Goes ART des Stuttgarter Künstlerbund e.V. im Kunstgebäude Stuttgart präsentiert. Im Anschluss ist eine weitere Präsentation im Café der Weissenburg e.V. geplant. ■

Fotos: Wilhelm Betz

▲ MISS PERM

Auch die vor allem in Stuttgart bekannte Drag-Queen Miss Perm stand vor der Kamera von Wilhelm Betz.